



PRESSEMITTEILUNG

ERÖFFNUNG DES CENTRE ÄDDI-C Neues ambulantes Angebot in der Suchtbehandlung

Offizielle Eröffnung des Centre ÄDDI-C, das auf die ambulante Behandlung von Menschen mit Alkoholproblemen spezialisiert ist. Dieses neue Angebot entspricht der Logik des neuen „plan national alcool“, sowie dem Willen, die ambulante Behandlung der stationären vorzuziehen.

Das Centre ÄDDI-C ist ein Informations- und Beratungszentrum spezialisiert auf die ambulante Behandlung von Suchterkrankungen, insbesondere Alkoholabhängigkeiten. Während einer Pressekonferenz zur offiziellen Eröffnung des Zentrums unterstrich Dr Juliana D’Alimonte, von der „Division de la Médecine sociale, des maladies de la dépendance et de la santé mentale“ des Ministeriums für Gesundheit, die Wichtigkeit dieses neuen Betreuungs- und Behandlungsangebots: „Ein Krankenhausaufenthalt ist nicht immer die richtige Antwort auf eine Suchterkrankung. Manchmal stellt sich heraus, dass eine ambulante Betreuung die bessere Lösung ist. Das Centre ÄDDI-C wird den Anforderungen einer modernen Gesundheitsversorgung gerecht: die Prävention zum einen und die Hinwendung zur ambulanten Versorgung zum anderen.“

Für das Gesundheitsministerium ist der neue luxemburgische Aktionsplan zur Reduzierung von Alkoholmissbrauch eine Priorität. Dieser „plan national alcool“ soll nächstes Jahr in Kraft treten. „Viel zu oft wird der Missbrauch und der übermäßige Konsum von Alkohol in unserer Gesellschaft verharmlost“, warf Dr D’Alimonte auf. „Es handelt sich jedoch um ein ernstes Problem und es muss alles getan werden um alkoholbedingten Schädigungen vorzubeugen.“

Dr. Marc Graas, Generaldirektor des Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique* (CHNP), bestätigte, dass Alkohol ein immer größeres Problem darstellt. „Man kann sagen, dass in Luxemburg 30.000 Menschen eine Störung durch Alkohol haben, davon 4.000 bis 5.000 mit einer schweren Abhängigkeit.“

Das derzeitige Angebot betrifft hauptsächlich die schwersten Fälle mit einer stationären Behandlung, wie zum Beispiel im Therapiezentrum in Useldingen. Das Centre ÄDDI-C ist somit ein komplementäres Angebot. „Dort ist die Arbeit präventiver“, erklärte Dr. Graas. „Es handelt sich um eine moderne Vision der Medizin: vorbeugen bevor die Person richtig – schwer – krank wird.“

Eine der Grundlagen des Versorgungskonzepts des Zentrums ist die kognitive Verhaltenstherapie. Parallel dazu bekommen Patienten psychiatrische, psychologische und/oder psychotherapeutische Einzelgespräche angeboten.

Tatsächlich reicht das Angebot des Zentrums von der einfachen Information und Beratung bis hin zur psychotherapeutischen Behandlung. Neben den therapeutischen Beratungen mit Psychiatern oder klinischen Psychologen bietet das multidisziplinäre Team eine individualisierte Behandlung rund um den Umgang mit Emotionen, Selbstbehauptung, Achtsamkeitstraining (*mindfulness*), Ergotherapie, Rückfallprophylaxe, Psychomotorik, usw.

Die Psychologin Dr. Claude Besenius betonte, dass jede betroffene oder interessierte Person sich an das Centre ÄDDI·C wenden kann: „Wenn Sie denken ein Alkoholproblem zu haben oder an einer anderen Suchterkrankung zu leiden, wie zum Beispiel einer Medikamentenabhängigkeit, dann sind wir für Sie da. Familienmitglieder oder Angehörige können uns natürlich auch für eine Information oder zwecks Terminvereinbarung kontaktieren.“

Dr. Besenius ist nicht nur verantwortlich für das Centre ÄDDI·C sondern auch Direktionsbeauftragte für das Therapiezentrum in Useldingen, das auf die stationäre Behandlung von Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit spezialisiert ist. Sie stellte jedoch klar, dass „das Centre ÄDDI·C nicht die Eingangstür für eine Therapie in Useldingen ist. Im Centre ÄDDI·C besteht unsere Arbeit natürlich darin, schweren Suchterkrankungen vorzubeugen, aber vor allem die Person in ihrem Umfeld zu halten. Ziel ist eine stationäre Behandlung zu vermeiden indem die Person in ihrer gewohnten Umgebung bleibt, ihrer Arbeit weiter nachgehen kann, ihr soziales Netz weiterhin pflegt, ihr tägliches Leben weiterlebt. Deswegen sind unsere Angebote nicht nur auf die Bedürfnisse und die Erwartungen der Patienten ausgerichtet, sondern auch deren zeitliche Verfügbarkeit.“

Das Centre ÄDDI·C befindet sich in der Nähe des Hauptbahnhofs in Luxemburg-Stadt, im 2. Stock des früheren Gebäudes der großherzoglichen Polizei in der Adolphe-Fischer-Straße. Es ist montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie www.addic.lu für weitere Informationen.

* Mit seiner mehr als 160-jährigen Erfahrung ist das CHNP auf die Versorgung psychischer Krankheiten hoch spezialisiert. Um seinen Patienten und Bewohnern eine optimale Lebensqualität anbieten zu können, besteht die Mission des CHNP in der Rehabilitation jeder einzelnen Person und, soweit wie möglich, ihrer sozialen Wiedereingliederung. Das CHNP ist in 3 Spezialbereiche aufgeteilt, wobei jeder dieser Bereiche einer bestimmten Zielgruppe gewidmet ist:

- die Rehaklinik, zuständig für die psychiatrische Rehabilitation in multiprofessionellen Teams;
- das Centre Pontalize, im Aufgabenbereich der unterstützenden Versorgung und der Pflege von älteren Menschen;
- De Park, spezialisiert in der pflegerischen und sozialpädagogischen Betreuung von Personen, die eine geistige Behinderung aufweisen.

In seinem ständigen Bestreben nach Qualität stellt das CHNP den Patienten in den Mittelpunkt seiner Anliegen und vertritt den Grundsatz der Gleichheit in der Verschiedenartigkeit.

Mitgeteilt vom Ministerium für Gesundheit und vom Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique